



Stellenausschreibung

An der Wissenschaftlichen Abteilung der Zentrale des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) ist im IT-Referat im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekts „IANUS – Forschungsdatenzentrum Archäologie und Altertumswissenschaften“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines wissenschaftlichen Mitarbeiters/ einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin

als Software-Entwickler/in in Vollzeit oder Teilzeit befristet für die Dauer von 2 Jahren zu besetzen. Vorbehaltlich der fachlichen Eignung und der zur Verfügung stehenden Mittel ist eine Verlängerung möglich. Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 13 TVöD (Bund). Der Dienort ist Berlin oder Köln.

Das DAI ist eine im Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes tätige Bundesanstalt und betreibt Forschungen auf dem Gebiet der Altertumswissenschaften und seiner Nachbardisziplinen. Mit 20 Standorten im In- und Ausland ist das DAI die größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung auf dem Gebiet der Archäologie und der Altertumswissenschaften in der Bundesrepublik Deutschland.

Aufgabenbeschreibung

Mit dem IANUS-Projekt fördert die DFG den Aufbau eines Datenzentrums für digitale Daten in der Archäologie und den Altertumswissenschaften. Künftige Kernaufgaben werden u.a. die digitale Langzeitarchivierung und Bereitstellung von Forschungsdaten und die Publikation von IT-Empfehlungen sein. Koordiniert wird das Projekt vom DAI in Zusammenarbeit mit einer von der DFG eingesetzten Arbeitsgruppe aus Fach- und Infrastrukturvertretern. In der aktuellen Förderphase sind insgesamt acht Arbeitspakete (AP) zu realisieren (Entwicklung Produktivsysteme, Nachweiskatalog & Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung & Qualifizierung, Datenkuratierung, Vorbereitung Regelbetrieb, Verträge und SLAs, IT-Empfehlungen).

Primäre Aufgabe des/der Stelleninhabers/in ist dabei in einem Team von vier Entwicklern/innen federführend die Programmierung und der Betrieb eines Archiv-Management-Systems zur Unterstützung von IANUS-Mitarbeitern/innen und externen Nutzern/innen. Dies beinhaltet unter anderem:

- technische Konzeption und Umsetzung eines Archiv-Management-Systems unter Verwendung der Softwaresuite "Digitales Archiv NRW" als Teil des Produktivsystems
- Anpassungen und Weiterentwicklungen bestehender sowie Neuprogrammierung fehlender Komponenten
- Entwicklung von Schnittstellen zur Präsentation/Bereitstellung von Inhalten in einem Webportal und zum Austausch von Metadaten, insbesondere auf Basis von OAI-PMH
- (Weiter-)Entwicklung von Tools zur Unterstützung von Workflows, insbesondere zur Datenkuratierung, -migration und Metadatenverarbeitung, primär unter Nutzung von Open-Source-Anwendungen
- technische Verantwortung (Leitung, Monitoring) für Backend-Systeme, Server und archivierte Datenbestände
- Dokumentation der technischen Systeme

Anforderungsprofil

Vorausgesetzt werden:

- ein zum Zeitpunkt der Einstellung abgeschlossenes Fachhochschul- oder Hochschulstudium der Informatik oder eine vergleichbare Qualifikation
- nachweisbare Berufserfahrung in Entwicklung und Betrieb komplexer Softwaresysteme, insbesondere LAMP-Architekturen & Repository-Systemen
- praktische Erfahrungen bei der Umsetzung von Softwareprojekten und bei der Administration von Servern
- Beherrschung einer oder mehrerer objektorientierter Programmiersprachen (vorzugsweise java) und XML-Technologien
- fundiertes Wissen über und praktische Anwendung von Auszeichnungs- und Skriptsprachen (z.B. python, ruby)
- einschlägige Erfahrungen mit DMS, Repositorien und Archivierungssystemen (z.B. Fedora, DSpace, iRods, Archivematica, Softwaresuite DA-NRW)
- Kenntnisse verschiedener relevanter Metadatenformate (z.B. DC, METS/MODS, PREMIS, MARC, EAD etc.)
- Kenntnisse zu Web-Services, Schnittstellen & maschinenlesbaren Formaten (z.B. OAI, xml, json, rdf)
- Erfahrungen im IT-Projektmanagement (z.B. Scrum) und im Requirements Engineering
- hohe Motivation für und Erfahrungen in der kollaborativen Softwareentwicklung
- gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Erwünscht sind:

- Erfahrungen mit aktuellen Web-Technologien und browserbasierten Anwendungen
- Kenntnisse im Bereich der digitalen Langzeitarchivierung und des semantischen Datenaustauschs
- Interesse an Fragen der Digital Humanities und geisteswissenschaftlichen Methoden sowie dem nachhaltigem Umgang mit Forschungsdaten

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz mit tariflicher Bezahlung, familienfreundlichen und flexiblen Arbeitszeiten, den Umgang mit innovativen und forschungsnahen Software-Systemen sowie die Mitarbeit in einem jungen, motivierten und interdisziplinär besetzten Team mit flachen Hierarchien.

Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Schwerbehinderte nach Maßgabe des SGB IX und Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen, bevorzugt berücksichtigt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum

19.04.2015

mit Lebenslauf, Ausbildungsnachweis, qualifizierten Arbeitszeugnissen/Beurteilungen und Angaben über bisherige berufliche Tätigkeiten. Wir bitten Sie zudem, den auf der Homepage des DAI (www.dainst.org) eingestellten Bewerbungsbogen „Wissenschaft“ ausgefüllt beizufügen.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese in elektronischer Form unter Angabe der **Kennziffer 16/2015** an bewerbung@dainst.de.

Für etwaige Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Frau Korpus, Personalreferat, Tel.: 030/187711-161, Email: bewerbung@dainst.de